

Inhalt

1. Rettet das Manheimer Sündenwäldchen!
 2. Greenpeace-Vortrag: Kippunkte im Klimasystem – Rennt uns die Zeit davon?
 3. Termine
-

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zum ersten Rundbrief im Jahr 2025.

Dieses neue Jahr verspricht ein äußerst interessantes Jahr zu werden – neutral und vorsichtig ausgedrückt.

Aus plötzlichem und dringlichem Anlass (s. Punkt 1) musste dieser Rundbrief sehr schnell geschrieben werden und wird relativ kurz ausfallen.

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Karl Wehrens

**1. Braunkohle-Tagebau Hambach
Rettet das Manheimer Sündenwäldchen!**

Das Jahr startet mit einem Knall: [RWE plant, das Sündenwäldchen im Hambacher Forst ab dem 13.01.2025](#) zu räumen und zu roden. Was für eine Katastrophe!

Dieser ökologisch wertvolle Wald, im Süden des Hambacher Braunkohlebergbaugesbietes gelegen, soll nicht wegen Braunkohle vernichtet werden, sondern für Sand und Kies. Das benötigt RWE, um dem vorgesehenen See, der den Braunkohletagebau füllen soll, eine stabile Böschung zu geben.

Nachdem durch massive Bürgerproteste und Klagen des BUND die Reste des Hambacher Waldes inzwischen gerettet zu sein scheinen, ist nun das am Rande des Hambacher Waldes gelegene Erb- bzw. Sündenwäldchen bedroht. Es ist mit seinen alten Bäumen auch ein wichtiger Lebensraum, unter anderem für etwa 12 Fledermausarten.

Die Vernichtung dieses wertvollen Waldes muss verhindert werden!

Michael Zobel lädt ein:

Am Sonntag, den **12.01.2025**, findet unter dem Motto „**Wald statt Kohle und Kies**“ ein Spaziergang statt. Der Spaziergang führt rund um Manheim und das Sündenwäldchen am Tagebau Hambach. Auch Greenpeace wird dabei sein.

Treffpunkt: Alt-Manheim, Marktplatz

Uhrzeit: 12:00 Uhr

Aktuelles gegebenenfalls unter: <http://naturfuehrung.com/hambacher-forst/>

[Hier](#) eine Studie von Greenpeace aus dem Jahr 2019, die die Relevanz der umliegenden Vegetation rund um den Hambacher Forst, einschließlich des Sündenwäldchens, darstellt und erklärt, welche Auswirkungen dessen Zerstörung hätte.

2. Greenpeace-Vortrag: Kippunkte im Klimasystem – rennt uns die Zeit davon?

Am 23. Januar wird Susanne Rohs, Atmosphärenforscherin und Mitglied von Greenpeace Aachen, über den aktuellen Kenntnisstand zum Thema Klimawandel informieren: Wieviel Grad Erwärmung erwartet uns? Wie real ist die Gefahr der Kippunkte, also, dass unumkehrbare Veränderungen in unserem Klimasystem ausgelöst werden?



Abschmelzender Gletscher

An Beispielen, wie den Korallenriffen, dem Amazonas-Regenwald oder dem Grönländischen Eisschild wird sie zeigen, wie gefährlich nah wir den Kippunkten bereits gekommen sind und was die Konsequenzen wären, falls die Kippunkte überschritten werden.



Im Anschluss wollen wir gemeinsam ins Gespräch kommen und überlegen, wie wir noch stärker ins Handeln kommen können.

Der Vortrag erfolgt auf Einladung von Bündnis 90 / Die Grünen, und zwar
am Donnerstag, 23.1.2025 um 19 Uhr
im KOMM Jugend- und Kulturzentrum Düren e.V. - August-Klotz-Straße 21
Der Eintritt ist frei.

3. Termine

Sonntag, 12.1.2025, ab 12:00 Uhr

Wald statt Kohle und Kies – Spaziergang am Manheimer Sündenwäldchen
Treffpunkt: Alt-Menmheim, Marktplatz

Dienstag, 14.01.2025, 19-20 Uhr

Mitmachen bei Greenpeace

Infostunde für Interessierte

Greenpeace-Büro, An der Schanz 1 (Welthaus), bitte [hier](#) anmelden

Donnerstag, 23.1.2025, 19:00 Uhr

Greenpeace-Vortrag: Kippunkte im Klimasystem – Rennt uns die Zeit davon?

Düren, KOMM-Zentrum, August-Klotz-Straße 21

Eintritt frei

Übrigens:

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an [Info@aachen.greenpeace.de](mailto:info@aachen.greenpeace.de).

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.595 Abonnenten

Abbestellung des Newsletters: Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an:

✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Dr. Karl Wehrens

Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1

<https://greenpeace-aachen.de/>

- Planet Earth First! -